

Bettina Zeugin, Thomas Sandkühler

Die Schweiz und die deutschen Lösegelderpressungen in den besetzten Niederlanden

Vermögensentziehung, Freikauf, Austausch 1940-1945

Beitrag zur Forschung

**Herausgegeben von der
Unabhängigen Expertenkommission
Schweiz - Zweiter Weltkrieg**

CHRONOS

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
1 Einleitung	11
1.1 Eingrenzung des Themas	14
1.2 Begrifflichkeit	17
1.2.1 Lösegelderpressungen	17
1.2.2 Intermediäre	19
1.3 Forschungsstand und Quellenlage	20
1.3.1 Forschungsstand	20
1.3.2 Quellenlage	23
1.4 Fragestellungen und Gliederung des Berichts	24
2 Die Hintergründe	27
2.1 Judenverfolgung und Vermögensentziehung im NS-Staat	27
2.1.1 Massnahmen bis 1938	27
2.1.2 Vom «Anschluss» zum reichsweiten Pogrom	29
2.2 Neutralität und Schutzmachtfunktion	33
2.2.1 Völkerrechtliche Ausgangslage	33
2.2.2 Judenverfolgung und Zivilgefangenenaustausch	37
3 Die Situation in den Niederlanden	43
3.1 Die Stellung der Niederlande im NS-Besatzungssystem	43
3.2 Judenverfolgung und Lösegelderpressungen	46
3.2.1 «Arisierung» und Freikauf 1940/41	46
3.2.2 Reichsfluchtsteuer und Auswanderungsverbot 1941/42	51
3.2.3 Massendeportationen und «Rückstellungen» im Jahre 1942	54
3.2.4 Hitlers Entscheidung und die Gründung des Lagers Bergen-Belsen	57
3.2.5 Die Entwicklung in den Jahren 1943/44	60
4 Die Haltung der Alliierten	65
4.1 Wissen und Perspektiven	65
4.2 Die Politik der Schwarzen Listen	68

5	Die Rolle der Schweizer Intermediäre	73
5.1	Verbindungslinien zwischen den Niederlanden und der Schweiz	73
5.2	Die Schweizer Intermediäre	76
5.2.1	Die Tätigkeit der Intermediäre	76
5.2.1.1	Dr. Arthur Wiederkehr	76
5.2.1.2	Walter Büchi	84
5.2.1.3	Dr. Anna Hochberg	90
5.2.1.4	Dr. Rene Niederer	9i
5.2.1.5	Dr. Veit Wyler	92
5.2.2	Zwischen Rettungsversuchen und Kollaboration	93
5.2.3	Die Rolle der Banken	96
5.2.4	Rechtliche Bestimmungen im zwischenstaatlichen Zahlungsverkehr	108
6	Wahrnehmung und Reaktionen der Schweizer Behörden	" 5
6.1	Strukturen und Rahmenbedingungen	
6.2	Das Vorgehen der Behörden	
6.3	Die Tätigkeit der Schweizerischen Gesandtschaft in Berlin	122
6.3.1	Die Schutzmachtabteilung und ihre Aufgaben	122
6.3.2	Fallbeispiele für die Wahrnehmung von Schutzmchtaufgaben	126
6.3.3	Handlungsmöglichkeiten schweizerischer Diplomatie	
7	Ausblick auf die Nachkriegszeit	137
8	Zusammenfassung	143
8.1	Bilanz der Lösegelderpressungen	
8.2	Lösegelderpressung und Austausch	
8.3	Die Politik der Alliierten	M3
8.4	Die Rolle der Schweiz	153
	Anhang: Liste von Freikauf- und Lösegeldfällen in den Niederlanden	155
	I: «Arisierung» zum Zweck des Freikaufs	158
	II: Freikauf gegen Devisenzahlungen	162
	III: Rückstellungen von der Deportation gegen Devisenzahlungen	200
	IV: Freikauf in der letzten Kriegsphase	234
	Quellen- und Literaturverzeichnis	237
	Zusammenfassung	251
	Resume	253
	Riassunto	255
	Summary	² 57